

# Mitgliederinfo zum Wintersemester 2010/11 der GEW-Fachgruppe Hochschule und Forschung Hamburg



Hamburg, im Oktober 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind mit wachsenden Anforderungen konfrontiert: durch steigende Studierendenzahlen, durch die Reform der Studiengänge, eine autonome Steuerung der Einrichtungen und die zunehmende Bedeutung der Drittmittelinwerbung. Diesen Anforderungen müssen sich die Beschäftigten in der Wissenschaft stellen, ohne dass sie aufgabengerechte Bedingungen vorfinden. Befristete Arbeitsverträge und weitere Formen atypischer und prekärer Beschäftigung betreffen immer mehr WissenschaftlerInnen. Doch gute Lehre und Forschung auf der einen Seite sowie gute Arbeitsbedingungen und berufliche Perspektiven auf der anderen sind zwei Seiten einer Medaille.

## **Das Templiner Manifest der GEW – Für eine Reform von Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung**

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) macht sich gemeinsam mit jungen WissenschaftlerInnen für berechenbare Karrierewege und bessere Arbeitsbedingungen in Hochschule und Forschung stark. Das ist die zentrale Aussage des *Templiner Manifests*, das die Bildungsgewerkschaft als Ergebnis ihrer Wissenschaftskonferenz "Traumjob Wissenschaft" vorgestellt hat. Im *Templiner Manifest* fordert die GEW Bund, Länder und Hochschulen zu einer Reform von Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung auf, die sich an den folgenden zehn Eckpunkten orientiert.



1. Promotionsphase besser absichern und strukturieren
2. Postdocs verlässliche Perspektiven geben
3. Daueraufgaben mit Dauerstellen erfüllen
4. Prekäre durch reguläre Beschäftigung ersetzen
5. Im Gleichgewicht lehren, forschen und leben
6. Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis durchsetzen
7. Gleichberechtigt mitbestimmen
8. Mobilität fördern, nicht bestrafen
9. Hochschule und Forschung bedarfs- und nachfragegerecht ausbauen
10. Alle Beschäftigungsverhältnisse tarifvertraglich aushandeln

Weitere Informationen zum *Templiner Manifest* und dem Thema Personalstruktur und Karrierewege in Hochschule und Forschung sind im Internet unter [www.templiner-manifest.de](http://www.templiner-manifest.de) zu finden. Hier kann das Manifest auch online unterzeichnet werden.

**Die Eckpunkte des *Templiner Manifests* wird die GEW in den folgenden Wochen bundesweit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Diskussion stellen. In Hamburg findet am 18. November um 18 Uhr im Hauptgebäude der Universität Hamburg (ESA 1. Hörsaal H) eine Auftaktveranstaltung „Jetzt geht’s los! – Wissenschaft gemeinsam gestalten“ statt.**

# Mitgliederinfo zum Wintersemester 2010/11

---

## Die Fachgruppe Hochschule und Forschung der GEW Hamburg

Als Fachgruppe Hochschule und Forschung der GEW Hamburg sind wir daran interessiert, den Austausch zwischen den Lehrenden, NachwuchswissenschaftlerInnen und Beschäftigten an den Hamburgischen Hochschulen zu fördern. Die GEW lebt, wie jede Interessenvertretung, von ihren Mitgliedern, die ihre Interessen einbringen und durchsetzen wollen – angefangen bei der eigenen Situation im „Großbetrieb“ Hochschule, in den akademischen Gremien oder in der personalrätlichen Vertretung.

---

## Service, Kontakt und Information

Du kannst von den Serviceangeboten (Informationsbroschüren, kostenlose Seminare, Rechtsschutz) der Bildungsgewerkschaft GEW profitieren und Dich aktiv an der Fachgruppenarbeit beteiligen. Wir sind bestrebt, über Veranstaltungen und direkte Gespräche unsere Interessen auf dem Campus und darüber hinaus zu vertreten. Mit einer starken Gewerkschaft und einer netten Gruppe im Rücken ist vieles möglich – sei dabei!

---

## GEW-Newsletter Hochschule und Forschung

Interesse an aktuellen Informationen zum Organisationsbereich Hochschule und Forschung? Anmeldung per E-Mail an [listserv@gew.de](mailto:listserv@gew.de) (Kein Betreff) Text: subscribe [huf-newsletter@gew.de](mailto:huf-newsletter@gew.de)

---

## Seminar für Mitglieder: Erfolgreich promovieren: Exposé-Schreibwerkstatt



Das Exposé ist nicht mal schnell geschrieben, sondern fordert bereits eine aktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema. Vor diesem Hintergrund sollen neben dem eigenen Schreiben, Informationen zu AdressatInnen, Aufbau, Inhalte und Gute und schlechte Beispiele im Vordergrund stehen. Dies wird ergänzt durch (Kreative) Schreibübungen sowie Bewältigungsstrategien (Zeit- und Selbstmanagement, Realisierung), vor allem bei der Erstellung des eigenen Zeitplans.

**Leitung:** Doris Lohmann, Erziehungswissenschaftlerin, Doktorandin an der Universität Hamburg im Bereich Schulpädagogik, Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung

**Termin:** Freitag, 19. November 15 Uhr – Samstag, 20. November 15 Uhr im Curio-Haus

**Anmeldung:** [meents@gew-hamburg.de](mailto:meents@gew-hamburg.de)

---

## Publikationen der GEW – Fachbereich Hochschule und Forschung



Das Wissenschaftspolitische Programm der GEW - Wissenschaft demokratisieren, Hochschulen öffnen, Qualität von Forschung und Lehre entwickeln, Arbeits- und Studienbedingungen verbessern (2009)

GEW Ratgeber Arbeitsplatz Hochschule und Forschung (neu)

GEW Ratgeber für studentisch Beschäftigte und wissenschaftliche Hilfskräfte (neu)

Burkhard/Bloch: Arbeitsplatz Hochschule und Forschung für wissenschaftliches Personal und Nachwuchskräfte (Expertise der HBS unter [www.boeckler.de](http://www.boeckler.de))

Weitere Publikationen unter [www.gew.de/Wissenschaft.html](http://www.gew.de/Wissenschaft.html)

**Kontakt:** [www.gew-hamburg.de](http://www.gew-hamburg.de) // [www.gew.de/Wissenschaft.html](http://www.gew.de/Wissenschaft.html)  
[huf@gew-hamburg.de](mailto:huf@gew-hamburg.de)

**Wir treffen uns regelmäßig jeden 2. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Curio-Haus (Rothenbaumchaussee 15)**